

Pressemitteilung 02.10.2018

CDU Landtagsabgeordneter Daniel Sieveke:

Das Land NRW übernimmt Schulgeld – PTA Schule Paderborn profitiert

Seit Jahren kämpfen Organisatoren und Angehörige von Gesundheitsberufen darum, Auszubildende beim monatlich fälligen Schulgeld zu entlasten. NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) hat jetzt den Knoten endlich durchschlagen: Von diesem Herbst an müssen beispielsweise Schüler an den vier vom Trägerverein PTA-Fachschule Westfalen-Lippe unterhaltenen Lehrinstituten in Siegen, Paderborn, Gelsenkirchen und Castrop-Rauxel nur noch einen 30-prozentigen Eigenanteil zu den rund 300 Euro Schulgeld beisteuern. Bei einem Besuch in der Paderborner PTA-Schule informierte sich der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Daniel Sieveke über den Schulbetrieb und nahm den Dank der Schulleitung und von Schülern entgegen für diesen wichtigen Schritt hin zur Schulgeldfreiheit in NRW. 120 PTA-Schüler profitieren in Paderborn von dieser Regelung. Zudem hatte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn angekündigt, die PTA-Ausbildung zu reformieren.

Auch der Apothekerverband Westfalen-Lippe (AVWL) hatte sich zufrieden geäußert über die vom Gesundheitsminister angekündigte Entlastung beim Schulgeld. „Karl-Josef Laumann hat sein Versprechen gehalten“, betonte AVWL-Vorsitzender Dr. Klaus Michels (Paderborn) und stellte anerkennend fest, dass NRW bei der Ausbildung in den Gesundheitsberufen in Vorleistung trete, bis auf Bundesebene eine Lösung gefunden werde. So soll die Ausbildungsdauer auf 36 Monate verlängert werden (30 Monate PTA-Fachschule und wie bisher ein sechsmonatiges Praktikum. Zum zeitgleichen Erwerb eines Fachhochschulabschlusses sollen zusätzlich Deutsch und Mathematik sowie eine Fremdsprache erforderlich werden.

Daniel Sieveke erinnerte daran, dass NRW im Jahr 2013 die Förderung der PTA-Ausbildung komplett eingestellt hatte und das Schulgeld parallel dazu auf rund 300 Euro pro Monat erhöht werden musste. Apothekerverband und Kammer waren nach Verhandlungen finanziell eingesprungen. Sieveke: „Ich bin mir aber sicher, dass sich nach der Zusage des Ministeriums Verband und Kammer auch weiterhin in dem gleichen Maße finanziell engagieren und die PTA-Schüler dadurch wirklich profitieren können.“